



Primarschule Ins

# Informationen

---

Schuljahr 2026/27



---

**Bitte bewahren Sie diese Broschüre auf**

(Aus ökologischen Gründen wird pro Familie nur ein Exemplar gedruckt und jeweils dem ältesten Kind abgegeben.)

## INHALTSVERZEICHNIS

---

3	Begrüßung
4 - 6	Kontakte Primarschule Ins
7	Klapp
8	«Zäme rede» (zusammen sprechen)
9 - 10	Schulorganisation
11	Absenzen
12	Ferienplan
13 - 16	Kalendarium / Jahresplanung
17	Aktivitäten und Anlässe
18 - 19	Gesundheit
20 - 21	Umgang mit digitalen Medien
22	Beurteilung
23	Schulweg
24	MR (Massnahmen Regelschule)
25	Tagesschule
26	Schulsozialarbeit (SSA)
27	Regionale Kinder- und Jugendfachstelle (ROJA)

Ins, im Juni 2026

Liebe Schüler:innen  
Liebe Eltern  
Liebe Erziehungsberechtigte  
Liebe Behördenmitglieder

Am Montag, 10. August 2026 um 8.20 Uhr dürfen wir unsere Schüler:innen in ihrem Klassenzimmer oder nach speziellem Plan im Kindergarten begrüßen.

Wir freuen uns sehr die Kinder und Jugendlichen im Schuljahr 2026-2027 auf ihrem persönlichen Lernweg zu begleiten. Gespannt erwarten wir unzählige kreative, spannende und freudige Schulmomente und schöne Begegnungen.

In dieser Broschüre finden Sie viele wichtige Informationen zum Schulbetrieb. Das Dokument soll Sie das ganze Schuljahr über begleiten und Ihnen helfen, Informationen, Termine, Telefonnummern und Ansprechpartner jederzeit zur Hand zu haben und im Bedarfsfall nachlesen zu können. Deshalb bitten wir Sie, das Heft aufzubewahren oder wichtige Termine direkt in Ihre Agenda zu notieren. So lassen sich Terminkollisionen vermeiden.

Für persönliche Fragen und Anliegen sind wir natürlich auch im neuen Schuljahr gerne für Sie da!

Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen liegt uns am Herzen und ein wertschätzendes Miteinander ist für eine reibungslose Schullaufbahn Ihres Kindes wichtig.

Freundliche Grüsse

Die Schulleitung MR F. Bertschi und P. Zatti  
Die Speziallehrpersonen  
Die Schulsozialarbeiterin L. Fahrni  
Die Hausdienste  
Das Team der Tagesschule Ins  
Die Tagesschulleiterin S. Pin  
Die Primarschulkommission Ins  
Das Kollegium der Primarschule Ins  
Die Schulsekretärin C. Limat  
Das Schulleitungsteam A. Sollberger-Anker, N. Berghuis und S. Fuchs

<b>Co-Schulleitung</b>	<b>032 313 11 78</b>	<b>oder per Klapp</b>
Anita Sollberger-Anker	Zyklus 1 (KG - 1-2. Kl.)	a.sollberger@primins.ch
Niels Berghuis	Zyklus 2 (3a, 5a, 5b)	n.berghuis@primins.ch
Sascha Fuchs	Zyklus 2 (3b, 4a, 4b, 6a, 6b)	s.fuchs@primins.ch

<b>Sekretariat</b>	<b>032 313 11 78</b>	<b>oder per Klapp</b>
C line Limat	MO-FR vormittags 7.30 - 11.30 Uhr	mail@primins.ch c.limat@primins.ch

<b>Klassenlehrpersonen</b>		<b>oder per Klapp</b>
KG Mond	Esther Riedwyl	e.riedwyl@primins.ch
KG Sonne	Madeleine Maurer	m.maurer@primins.ch
KG Stern	Corinne Gasser	c.gasser@primins.ch
KG Wolke	Miriam Rickenbach	m.rickenbach@primins.ch
1./2. Eule	Savita Kern	s.kern@primins.ch
1./2. Hase	Lara Rutz	l.rutz@primins.ch
1./2. Igel	Melissa Gosteli	m.gosteli@primins.ch
1./2. Reh	Rea Gardaire	r.vonkaenel@primins.ch
3a	Sarah Hess	s.hess@primins.ch
3b	Yamina Rast	y.rast@primins.ch
4a	Jeanine Herren	j.herren@primins.ch
4b	Pia Köhli	p.koehli@primins.ch
	Maura Boldini	m.boldini@primins.ch
5a	Marita Kurer	m.kurer@primins.ch
5b	Rahel Wuillemin	r.wuillemin@primins.ch
6a	Aline Meier	a.meier@primins.ch
6b	Niels Berghuis	n.berghuis@primins.ch

---

**Teilpensenlehrpersonen und Heilpädagog:innen****oder per Klapp**

Fabienne Bertschi	f.bertschi@primins.ch
Irene Boinay	i.boinay@primins.ch
No mie Egger	n.egger@primins.ch
Sascha Fuchs	s.fuchs@primins.ch
Barbara Hess	b.hess@primins.ch
Ruth Hohl	r.hohl@primins.ch
Claudia Husi	c.husi@primins.ch
Romy Lehmann	r.lehmann@primins.ch
Monika Lerch	
Esther Nussbaum	e.nussbaum@primins.ch
Beat Probst	b.probst@primins.ch
Iris Rossing	i.rossing@primins.ch
Alexandre Roulin	a.roulin@primins.ch
Magdalena Salvisberg	m.salvisberg@primins.ch
Pascale Salzmänn	p.salzmänn@primins.ch
Markus Schwab	m.schwab@primins.ch
Sylvia Stampfli	s.stampfli@primins.ch
Vera Trachsel	v.trachsel@primins.ch
Priska von Burg	p.vonburg@primins.ch
Lisa Waeny (1. Sem.)	
Andrea Walther (2. Sem.)	a.walther@primins.ch
Noah Züger	n.zueger@primins.ch

## Speziallehrpersonen

Detailinfos auf Seite 24

<https://ibem-ins.jimdofree.com>

## Tagesschule

Detailinfos auf Seite 25

032 313 15 52

tagesschule@ins.ch

[www.tagesschule-ins.ch](http://www.tagesschule-ins.ch)

## Schulsozialarbeit

Detailinfos auf Seite 26

076 501 94 21

[www.primins.ch/schulsozialarbeit-ssa](http://www.primins.ch/schulsozialarbeit-ssa)

## Hausdienste

Marcel Hesse

079 309 76 81

Primarschule, Himmelrych, Tagesschule,  
Mehrzweckhalle, blaues Schulhaus

Marc Gatschet

079 480 22 44

Sporthalle, Oberstufe Dorfschulhaus

## Primarschulkommission

Daniela Brunner

brunner.daniela@sunrise.ch

## Elternrat

Andrea Gatschet, Präsidentin

079 754 19 06

a.gatschet@bluewin.ch

## Bibliothek

Anne Studer, Bibliotheksleiterin

032 313 23 48

info@bibliothek-ins.ch

[www.bibliothek-ins.ch](http://www.bibliothek-ins.ch)

## Regionale Ferieninseln

Nathalie Kobler

078 402 81 07

ferieninsel@kinderhaus-erlach.ch

[www.kinderhaus-erlach.ch](http://www.kinderhaus-erlach.ch)

## Erziehungsberatung

Biel-Seeland

031 636 15 20

eb.biel@be.ch

[www.eb.bkd.be.ch](http://www.eb.bkd.be.ch)

## Regionales Schulinspektorat

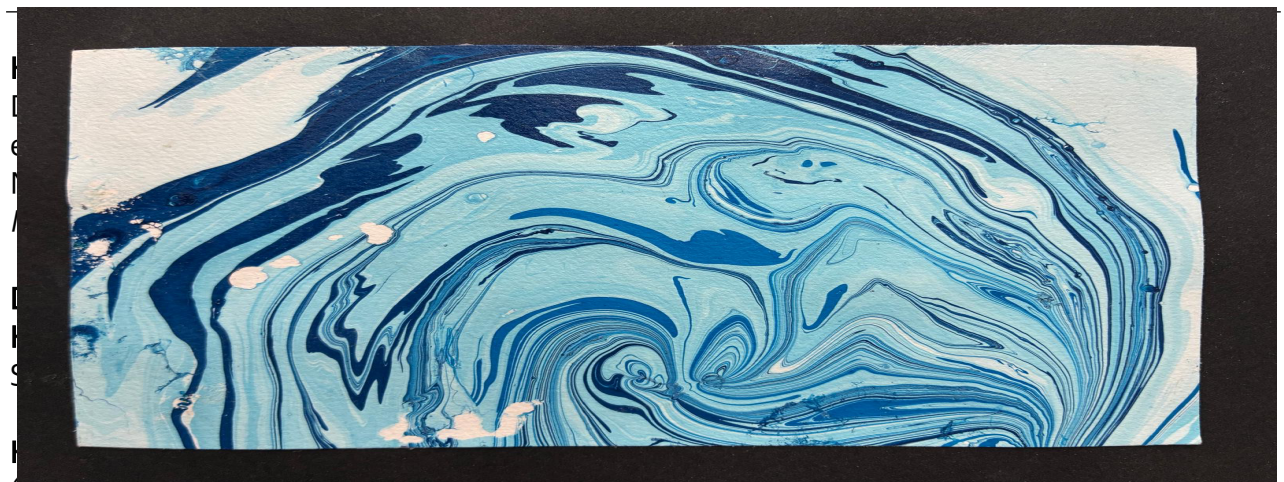
Seeland, Kreis 14

031 636 15 50

(08 - 11.30h / 13.30 - 16h)

Anne-Sophie Bühler

KLAPP - KOMMUNIKATION SCHULE - TAGESSCHULE - ELTERN



(Edge, Chrome, Firefox, Safari, etc.) [www.klapp.mobi](http://www.klapp.mobi) nutzen. Für die Erstellung Ihres Kontos brauchen Sie eine **funktionierende E-Mailadresse**. Überprüfen Sie nach Erstellung Ihres

Kontos Ihren E-Mail-Posteingang (und Spam-Ordner) auf die Klapp-Passwort-E-Mail. Klicken Sie auf **Menü** ≡ und navigieren Sie zu Autorisierungscode.

**Brauchen Sie Unterstützung** bei der Kontoerstellung oder fehlt Ihnen der Autorisierungs-Code Ihres Kindes, **melden Sie sich bitte im Schulsekretariat**: C line Limat, 032 313 11 78 (vormittags) oder per E-Mail: [c.limat@primins.ch](mailto:c.limat@primins.ch)

#### **Kommunikation Schule - Tagesschule - Eltern, Beispiele:**

- Quartalsbriefe
- Einladungen Elternabende
- Waldmorgen
- Schulreisen und Exkursionen
- Projektwochen
- Informationen zu längeren Abwesenheiten von Lehrpersonen und den Einsatz
- Stellvertretungen
- Informationen aus der Tagesschule

#### **Kommunikation Eltern - Tagesschule - Schule, Beispiele:**

- Rückmeldungen zu Schulinformationen
- Krankmeldungen und freie Halbtage. Diese gehen immer an die Klassenlehrperson und an alle an der Klasse unterrichtenden Lehrpersonen.
- Zusatz- An-, Abmeldungen Tagesschule

Wir bemühen uns Klappnachrichten wohl überlegt zu versenden. Die externen Angebote versuchen wir zu bündeln und nach Möglichkeit nur vierzehntäglich zu verschicken. Die **KLAPP**-Applikation wird vor allem für Klasseninformationen oder punktuelle Rückmeldungen zu einzelnen Schüler:innen benutzt.

Grundsätzlich werden Absenzen von den Lehrpersonen nicht beantwortet, damit wir die Klappnachrichten einschränken können. Wir wünschen den Erkrankten gedanklich gute Besserung.

#### **Weiterhin auf Papier und per Briefpost**

- Dokumente, die eine Unterschrift erfordern (Einverständniserklärungen, Einwilligungen, Gesuche, Bewilligung, etc.)
- Dokumente mit Verfügungscharakter wie Schullaufbahnentscheide, Spezialunterricht, etc.

« ZÄME REDE » (ZUSAMMEN SPRECHEN)

---



Eine erfolgreiche Begleitung von Kindern und Jugendlichen erfordert eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule.

Wir wünschen uns alle, dass die Heranwachsenden sich zu eigenständigen Persönlichkeiten entwickeln, welche gut und sicher durch die Welt gehen können. Gemeinsam kann es uns gelingen die Kinder und Jugendlichen zu stärken.

Im Austausch über das Thema «Kinder stärken» können wir herausfinden, was uns Erwachsene im Erziehungs- und Bildungsalltag beschäftigt.

Aus diesem Grund wird das Schulleitungsteam der Primarschule Ins auch in diesem Schuljahr zweimal zu einem Austausch «Zäme rede» einladen.

Im Schuljahr 25-26 wurden auf Wunsch der Teilnehmenden folgende Themen besprochen:

- Sensibilisierung Schulweg
- Wie gehen Schüler:innen mit Regeln um?
- Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus
- Welche Möglichkeiten zur Integration haben Familien, welche neu nach Ins ziehen?

Während diesen Gesprächen kommunizieren wir stets rücksichtsvoll.

Wir wollen nicht Menschen vergleichen, nicht über andere Personen sprechen und Konkurrenzdenken passt ebenfalls nicht.

Es ist bereichernd, wenn es uns in diesen Austauschrunden gelingt, Ideen und Erfahrungen zwischen Erziehungs- und Schulalltag zu verknüpfen.

Sind Sie beim nächsten «Zäme rede» auch dabei und bringen Ihre Themen mit?

Das erste Treffen Schuljahr 26-27 findet am **Donnerstag, 22. Oktober 2026 um 18.00 Uhr im Musiksaal Primarschule Ins** statt.

Wir freuen uns auf eine spannende Austauschrunde.

Ihr Schulleitungsteam

## SCHULORGANISATION

---

### INTERNETSEITE

Die Internetseite unserer Schule, [www.primins.ch](http://www.primins.ch), wird regelmässig aktualisiert.

### REBSTOCKBLATT

Zweimal jährlich erscheint die Schulhauszeitung «Rebstockblatt». Darin finden Sie ebenfalls die wichtigsten Daten, erfahren Näheres über das laufende Schulgeschehen und unsere Schüler:innen geben uns Einblicke in den Schulalltag.

### ANGEBOT DER SCHULE

Ab dem 2. Schuljahr können die Schüler:innen aus verschiedenen Wahlfächern auswählen. Voraussetzung für die Zulassung und den Besuch eines fakultativen Faches ist die Bereitschaft zu einer aktiven und regelmässigen Teilnahme am Unterricht. Eine Anmeldung erfolgt jeweils im Februar und ist verbindlich für ein Schuljahr. Über Austritte und Ausschlüsse entscheidet die Schulleitung.

## KIRCHLICHER UNTERRICHT

Die Verantwortung für den kirchlichen Unterricht (KUW) liegt bei den Kirchgemeinden. Am Dienstagnachmittag von 15.15 - 17.00 ist ein Zeitfenster für diesen Unterricht reserviert. Bei Überschneidungen mit dem Schulunterricht werden die Kinder zugunsten des KUW freigestellt.

## KLEIDUNG

Wir erwarten eine angepasste Kleidung während des Unterrichts. Rassistische und diskriminierende Zeichen sind nicht angebracht. Wir legen Wert auf angemessenes Erscheinen und zweckmässige Kleidung.

## VERSICHERUNGEN

Gemäss kantonalem Gesetz müssen alle Schüler:innen obligatorisch zusätzlich zur privaten Krankenkasse gegen Unfälle versichert sein, die Verantwortung liegt bei den Eltern. Die Schule verfügt über keine Haftpflichtversicherung. Die Kosten infolge Verlust oder Beschädigung persönlicher Gegenstände sind durch die betreffenden Personen zu übernehmen. Da dies für Eltern schnell teuer werden kann, empfehlen wir eine private Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

## FUNDGEGENSTÄNDE

In der **Primarschule** werden viele Sachen vergessen. In jedem Schulhaus befindet sich ein Fundsachenlager. Schauen Sie doch regelmässig vorbei, oder fragen sie die Klassenlehrperson! Am Quartalsende werden Fotos aller Fundsachen per Klapp verschickt.

Auch auf den Webseiten von Schule ([www.primins/fundsachen](http://www.primins/fundsachen)) und Tagesschule ([www.tageschule-ins.ch/aktuell](http://www.tageschule-ins.ch/aktuell)) können Sie sich die Fundsachen anschauen.

Am Schulschlussfest werden alle Fundsachen des Schuljahres im roten Schulhaus präsentiert. Nach dem gemeinsamen Singen am Ende des Festes werden die übriggebliebenen Kleidungsstücke, Znüniboxen etc. an Interessierte verteilt.

Die Fundgegenstände der **Sporthalle** werden für eine gewisse Zeit in der Sporthalle aufbewahrt. Über folgenden Link können Sie überprüfen, ob ein verlorener Gegenstand gefunden wurde. Für die Abholung melden Sie sich bitte bei Marc Gatschet 079 480 22 44 (Sporthalle) oder Marcel Hesse 079 309 76 81 (Mehrzweckhalle).



## SCHULORGANISATION

---

## PATROUILLENDIENST

Der Patrouillendienst beim Fussgängerstreifen Gemeindehaus wird durch den Elternrat organisiert. Während der 1. Schulwoche findet kein Patrouillendienst statt. Morgens werden die Kinder ab 7.55 bis 8.15 Uhr und mittags ab 11.45 bis 12.05 Uhr über den Fussgängerstreifen begleitet. Die Nachmittage können mangels freiwilligen Helfer:innen leider nicht abgedeckt werden.

## BIBLIOTHEK

Jede Klasse besucht 14-täglich die Bibliothek. Wir motivieren die Schüler:innen zum regelmässigen Lesen.

## KOMMUNIKATION

Bei Anfragen und Problemen gilt bei uns folgender Dienstweg:

1. Klassenlehrperson / Lehrperson
2. Schulleitung

Gesuche werden direkt an die Schulleitung gestellt.

Folgender Grundsatz ist uns wichtig: Wir sprechen nicht über betroffene Personen, sondern mit betroffenen Personen.

#### ADRESS- UND KONTAKTDATEN-ÄNDERUNGEN

Sie sind in Ins umgezogen und haben eine neue Adresse? Sie haben eine neue E-Mail-Adresse, Tel- oder Handynummer? **Bitte teilen Sie diese Änderungen umgehend beim Schulsekretariat, C line Limat, [mail@primins.ch](mailto:mail@primins.ch) oder per Klapp mit.**

#### KOSTEN

Der Kanton übernimmt die Kosten für das gesamte Schulmaterial, persönliche Effekte und Ausrüstung gehen zu Lasten der Eltern. Zusätzlich zu den Beiträgen der Einwohnergemeinde und des Elternrats beteiligen sich die Eltern mit einem Beitrag an Exkursionen, Schulreisen und Lagern.

#### HAUSAUFGABENREGELUNG KLASSEN REH, IGELE, EULE, HASE

In den altersdurchmischten 1./2. Klassen werden keine Hausaufgaben mehr gegeben. Der Schulstoff wird im Unterricht vertieft und geübt. Im letzten Quartal des 2. Schuljahres, vor dem Übertritt in die 3. Klasse, gibt es Trainingshausaufgaben.

#### ABSENZEN

---

##### ABSENZEN

Bei Krankheit Ihres Kindes bitten wir Sie, **KLAPP** zu verwenden.

- Neue Absenz/Krankmeldung auswählen, Schüler:in selektieren, auf weiter klicken, Absenz selektieren, auf weiter klicken, Datum/Zeiten eingeben, auf weiter klicken, Grund eingeben, senden.

Bei längeren oder immer wiederkehrenden Abwesenheiten können die Lehrpersonen ein Arztzeugnis verlangen. Unentschuldigter Absenzen wird nachgegangen.

##### VERFAHREN FÜR DISPENSATIONEN

Die Eltern reichen Dispensationsgesuche **spätestens vier Wochen im Voraus schriftlich mit handschriftlicher Unterschrift** beider Elternteile/Erziehungsberechtigten und begründet bei der Schulleitung ein: Primarschule Ins, Schulleitung, Rebstockweg 9, 3232 Ins.

Gesuche können auch eingescannt per E-Mail an die Schulleitung gestellt werden: [mail@primins.ch](mailto:mail@primins.ch).

**Dispensationen vom Unterricht sollen eine Ausnahme bleiben, deshalb bitten wir Sie bei der Ferienplanung unseren Ferienplan zu berücksichtigen.**

## HALBTAG / JOKERTAG

Die Eltern sind berechtigt, für ihr Kind pro Schuljahr höchstens fünf freie Halbtage zu beziehen. Die Klassenlehrperson ist spätestens am Vortag darüber zu informieren.

Via **KLAPP**:

- Neue Absenz/Krankmeldung auswählen, Schüler:in selektieren, auf weiter klicken, Jokertag selektieren, auf weiter klicken, Datum eingeben, Jokertag-Typ wählen (Morgen/Nachmittag/Ganzer Tag), senden.

Eine Angabe von Gründen muss nicht erfolgen. Grundsätzlich bedauern wir, wenn Schulanlässe oder Tage vor Schuljahresabschluss davon betroffen sind.

## UNTERRICHTSAUSFALL

Die Primarschule Ins bemüht sich die Blockzeiten immer einzuhalten und Stundenplanänderungen möglichst früh bekannt zu geben. Wenn eine Lehrperson kurzfristig krankheitshalber ausfällt, versuchen wir eine Stellvertretungslösung zu organisieren. Wegen der momentanen schwierigen Situation auf dem Stellenmarkt, können es auch Notlösungen sein.

## WEITERBILDUNGEN DER LEHRPERSONEN

Die Weiterbildungskurse finden zur Hälfte während der Unterrichtszeit statt. Einige Weiterbildungssequenzen sind auch an den Insermäritmorgen geplant. Aus diesem Grund haben an den Märitmorgen alle Kinder frei.

## FERIENPLAN

---



---

Schuljahr 2026/2027

Erster Ferientag

Letzter Ferientag

Herbstferien	Sa. 19. 09. 2026	So. 11. 10. 2026
Winterferien	Do. 24. 12. 2026	So. 10. 01. 2027
Sportferien*	Sa. 13. 02. 2027	So. 21. 02. 2027
Ostern inkl. Karfreitag+Montag	Fr. 26. 03. 2027	Mo. 29. 03. 2027
Frühlingsferien	Sa. 10. 04. 2027	So. 25. 04. 2027
Sommerferien	Sa. 03. 07. 2027	So. 15. 08. 2027

### **Schuljahr 2027/2028**

### **Erster Ferientag**

### **Letzter Ferientag**

Herbstferien	Sa. 25. 09. 2027	So. 17. 10. 2027
Winterferien	Fr. 24. 12. 2027	So. 09. 01. 2028
Sportferien*	Sa. 12. 02. 2028	So. 20. 02. 2028
Frühlingsferien	Sa. 08. 04. 2028	So. 23. 04. 2028
Sommerferien	Sa. 08. 07. 2028	So. 13. 08. 2028

Es gilt nach kantonaler Regelung:

Herbstferien	Wochen 39 bis 41
Winterferien	Wochen 52 und 01; wenn 53 Wochen: 53+01
Sportferien	Woche 07 (*Daten in der Kompetenz der lokalen Schulbehörden)
Frühlingsferien	Wochen 15 und 16
Sommerferien	Wochen 28 bis 32 (wenn Vorjahr 53 Wochen: 27 bis 32)

Schulschluss vor den Ferien ist grundsätzlich gemäss Stundenplan, Ausnahmen werden frühzeitig kommuniziert. Am Freitag vor den Sommerferien endet der Unterricht jeweils für alle um 11 Uhr.

KALENDARIUM 1. QUARTAL 26/27

1. SEMESTER: AUGUST - OKTOBER

---

Die aktuelle Version finden Sie  
auf [www.primins.ch](http://www.primins.ch)

KALENDARIUM 2. QUARTAL 26/27

1. SEMESTER: NOVEMBER–JANUAR

---

Die aktuelle Version finden Sie  
auf [www.primins.ch](http://www.primins.ch)

KALENDARIUM 3. QUARTAL 26/27

2. SEMESTER: FEBRUAR – APRIL

---

Die aktuelle Version finden Sie  
auf [www.primins.ch](http://www.primins.ch)

KALENDARIUM 4. QUARTAL 26/27

2. SEMESTER: MAI - JULI

---

Die aktuelle Version finden Sie  
auf [www.primins.ch](http://www.primins.ch)

#### AKTIVITÄTEN UND ANLÄSSE

	1. KG	2. KG	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Angebot der Schule				✓	✓	✓	✓	✓
Ärztliche Untersuchung		✓				✓		
Digitale Medien ROJA (Input)						✓		
Elternabend einzelner Klassen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Standortgespräche	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gotti-/Göttisystem			✓	✓			✓	✓
Landschulwoche oder längere Schulreise					✓		✓	
Läusekontrolle (2x jährlich oder bei Bedarf)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Mai- oder Junibummel (alle 2 Jahre)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
MFM-Projekt							✓	
Räbeliechtlitag	✓	✓						
Schüler-OL							✓	✓
Schulgarten					✓	✓		
Schulreise, Exkursion	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schwimmunterricht					✓	✓		
Skilager							✓	✓
Sporttag					✓	✓	✓	✓
Tag der offenen Tür	✓	✓						
Verkehrsunterricht durch die Polizei	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Waldtag	✓	✓	✓	✓				
Wellentag		✓		✓		✓		✓
Zahnkontrolle beim Schulzahnarzt	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zahnreinigung in der Klasse	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zukunftstag							✓	✓

## GESUNDHEIT

### SCHULZAHNPFLEGE

#### Zahnreinigung

Ab der 1. Klasse werden im Rahmen der Schulzahnpflege **sechs Mal** pro Jahr mit den Schüler:innen die Zähne geführt geputzt. Beim geführten Zähneputzen steht das Erlernen der richtigen Putztechnik im Zentrum. Im Kindergarten werden die Zähne situativ geputzt.

Gestützt auf neue Forschungsergebnisse empfiehlt die kantonal-bernische Sektion der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO, dass für das geführte Zähneputzen im Kindergarten eine Kinderzahnpaste mit 500 ppm Fluorid und ab der ersten Klasse eine Juniorzahnpaste mit 1500 ppm Fluorid verwendet werden soll.

Die Kinder bringen für das Zähneputzen ihre Zahnbürste in die Schule mit. Wenn Sie für Ihr Kind auf die Anwendung einer fluoridhaltigen Zahnpaste verzichten, nimmt es am Zähneputzen gleichwohl teil, jedoch mit der eigenen Zahnpaste, die es selber mitbringt.

#### Schulzahnarzt

Nach kantonaler Vorschrift ist eine **jährliche Untersuchung** durch einen Zahnarzt für alle Schüler:innen ab dem 2. Kindergartenjahr **obligatorisch**. Die obligatorischen Zahnkontrollen bei unseren Schulzahnärzten Dr. med. dent. Thomas Etter und Dr. med. dent. Michael Burri finden im 1. Quartal statt. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Untersuchung, allfällige Mehrkosten sowie Behandlungskosten gehen zu Lasten der Eltern. Beitragsleistungen dazu müssen bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

Eltern, die Ihr Kind **nicht** von einem der Schulzahnärzte untersuchen lassen wollen, vereinbaren selbst einen Termin bei einer Zahnarztpraxis Ihrer Wahl. Der Zahnarzt bestätigt die Durchführung der Kontrolle auf dem Formular «Zahnärztliche Kontrolle», welches Sie anschliessend dem Schulsekretariat abgeben.

**Zahnkarte:** ab dem Schuljahr 2025–2026 wird auf die blaue Schulzahnkarte verzichtet. Sie wird durch ein neues Formular, welches ausschliesslich den Eltern Einblick in die vollständige Diagnose gibt. Die Schule erhält nur die Bestätigung der Durchführung. So können der Datenschutz und das Berufsgeheimnis der Zahnärzte vollständig gewahrt bleiben.

### KRANKE KINDER

Kinder, welche Krankheitssymptome zeigen oder sich nicht wohl fühlen, sollen die Tagesschule, den Kindergarten und die Schule nicht besuchen. Es ist uns unmöglich, kranke Kinder zu betreuen und wir wollen Ansteckungen vermeiden.

Aus diesem Grund erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass ein Tagesschul- oder Schulbesuch für erkrankte Kinder erst wieder möglich ist, wenn der Allgemeinzustand gut ist und sie symptomfrei sind. Um Ansteckungen in den Gruppen zu vermeiden, sollte das Kind 24 Stunden fieberfrei sein. Bei Magen-Darm-Erkrankungen beträgt die Wartefrist 48 Stunden.

Kranke Kinder müssen zu Hause betreut werden, sie benötigen Ruhe. Wir wissen, dass dies im Falle einer Berufstätigkeit für die Eltern schwierig ist. Aus diesem Grund empfehlen wir den Familien, bereits im Voraus Lösungen für die Betreuung kranker Kinder zu überlegen.

Wenn ein Kind im Laufe des Kindergarten-, Tagesschul- oder Schultages erkrankt, kontaktieren wir die Eltern, damit das kranke Kind abgeholt werden kann.

Wir bitten alle, im Interesse kranker Kinder und im Interesse der Schule, diese Regeln einzuhalten. Wir danken für das Verständnis und die Unterstützung.

GESUNDHEIT

---

### SCHULÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG

Im 2. Kindergarten und in der 4. Klasse durchlaufen die Kinder bei unserer Schulärztin, Dr. med. Eva Bettler, einen obligatorischen Gesundheitscheck. Die Unterlagen dazu erhalten die Eltern rechtzeitig. Eine Untersuchung auf privater Basis ist ebenfalls möglich, in diesem Fall tragen die Eltern die Kosten.

Weiterführende Informationen dazu finden Sie auf der Website des Kantons (Schulärztlicher Dienst)

### KOPFLÄUSE

In den Klassen führt Therese Lauper regelmässig eine Läusekontrolle durch. Wenn die Eltern selber bei Ihrem Kind einen Läusebefall feststellen, melden Sie dies umgehend der Klassenlehrperson und allenfalls der Tagesschule.

### GEWALTPRÄVENTION

Die Gewaltprävention ist ein sehr wichtiges Thema an unserer Schule und ein grosses Anliegen. Wir bemühen uns, frühzeitig hinzuschauen, kleine oder versteckte Gewaltszenen anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu suchen. Wir zeigen den Kindern mögliche Verhaltensweisen in Konflikten (innerer Schiedsrichter, Thermometer, Friedensbrücke).

Wir sind dankbar um Rückmeldungen zu Beobachtungen von physischer oder psychischer Gewalt unter Kindern und Jugendlichen.

### PRINZIPIEN MIT SMARTGERÄTEN- HANDYREGELN

Der Gebrauch von internetfähigen Geräten (Handys und Smartwatches) ist während der Unterrichtszeit und in der Pause störend und deshalb nicht erlaubt. Falls diese Geräte im Unterricht eingesetzt werden, erlaubt dies die jeweilige Lehrperson und es gelten angepasste Regeln. Alle technischen Geräte sind während den Schulzeiten auf dem Schulhausareal und im Schulhaus ausgeschaltet und versorgt. In Ausnahmesituationen können die Geräte der Lehrperson während der Unterrichtszeit abgegeben werden. Smartwatches werden nicht am Handgelenk getragen. Die Schule empfiehlt, diese Geräte an den Schultagen zu Hause zu lassen. Die Schule übernimmt keine Haftung für verlorengegangene persönliche Geräte. Diese Regelungen und Prinzipien werden analog auch in der Tagesschule umgesetzt.



### UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN

---

## Empfehlung für Eltern mit Kindern bis 12 Jahre

Digitale Medien ermöglichen uns, sich auszutauschen und Informationen abzurufen. Trotz dieser Chancen bergen diese bekanntlich auch Risiken. Wenn Kinder schon früh schnellen Bild- und Tonfolgen ausgesetzt sind, kann dies die Konzentrationsfähigkeit und Frustrationstoleranz der Kinder negativ beeinflussen oder es können Schwierigkeiten beim Erlernen von Lesen, Sprechen und Schreiben entstehen.

Damit Kinder Medienkompetenz entwickeln können, brauchen sie Unterstützung und Anleitung durch die Eltern. Diese Empfehlung richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren. Wenn sich die Mehrheit der Eltern unserer Schule an diesen Leitlinien orientiert, erhöht sich ihre Glaubwürdigkeit.

---

## Zeiten

Die zeitlichen Empfehlungen beziehen sich gesamthaft auf folgende Medien: TV, Internet, Chatten, Smartphone, Tablet, SMS und mobile Spielkonsolen.

---

**Kinder bis 3 Jahre: keine Bildschirmzeit**

**3 bis 6 Jährige: max. 30 Minuten am Tag in Begleitung Erwachsener**

**6 bis 9 Jährige: max. 5 Stunden pro Woche**

**9 bis 12 Jährige: max. 7 Stunden pro Woche**

Generell: Konsum der Bildschirmmedien muss durch die Eltern kontrolliert werden (mit Gutscheinen arbeiten, Wochenplan aufschreiben, mit dem TV-Programmheft Fernsehzeiten planen). Ausnahmen wie ein TV - Fussballspiel oder gemeinsame Familienfernsehzeiten können problemlos erlaubt werden.

---

## Medien und Alter

### Bildschirmkonsum erst ab 3 Jahren

Medien sollen nicht als Babysitter eingesetzt werden. Kleine Kinder können die Bilder und Eindrücke nicht einordnen und verarbeiten. Wenn eine Ausnahme gemacht wird, altersgerechte DVD von zirka 10 Minuten auswählen.

### Handy

Vor dem 11. Geburtstag kein eigenes Handy. Starten mit einem Handy ohne Internetzugang, bezahlen mit einer Prepaid-Karte. Schutzeinstellungen installieren. Achtung: bei einem Smartphone erhält das Kind die Möglichkeit, unbeaufsichtigt ins Internet zu gelangen.

Empfehlung: Smartphone mit Internetzugang erst ab Oberstufe

### Internet

Einstieg ab 9 Jahren nur in Begleitung von Erwachsenen. Ausnahmen mit der Zeit erlauben (zirka 10 Min unbeaufsichtigt). Internetfilter installieren. Ab Oberstufe unbeaufsichtigte Internetnutzung probieren und kontrollieren.

## UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN

---

### Soziale Netzwerke

Mindestalter bei Sozialen Netzwerken wie TikTok und Instagram (13 Jahre) und WhatsApp (13 Jahre), beachten. Erstellen Sie das erste Profil zusammen mit Ihrem Kind. Besprechen Sie die Einstellungen (privat, öffentlich) und definieren Sie, welche Inhalte ins Netz gestellt werden dürfen.

Regel: Stelle nur ins Netz, was deine Grosseltern lesen oder sehen dürften.“

### Computerspiele

Eigene Spielkonsole erst ab 9 Jahren. Altersfreigabe der Spiele einhalten. Symbole signalisieren welche Art von problematischem Inhalt enthalten sind (Gewalt, rohe Sprache, sexuelle Inhalte). Spielen Sie zusammen mit Ihrem Kind, dies hilft, die Faszination zu verstehen und ins Gespräch zu kommen.

### Bewegung

Tägliche Bewegung im Freien ist wichtig. Freizeit darf auch Medienkonsum sein, aber nicht nur.

### Sich als Eltern informieren

---

Eltern sollen sich über die verschiedenen Medien informieren. Lassen Sie sich in den jeweiligen Geschäften bzgl. Schutzfilter/Sperren beraten. Die Roja informiert Sie gerne: [www.roja-jugendarbeit.ch](http://www.roja-jugendarbeit.ch)

### **Regeln**

Vor dem Kauf neuer Geräte Regeln vereinbaren. Zu Beginn eher straffe Regeln, wenn es klappt, Regeln lockern. Achtung: Abmachungen müssen kontrolliert werden. Auch wenn die Kinder Geräte geschenkt bekommen, müssen die Eltern klare Regeln aufstellen.

### **Bildschirm im Zimmer**

Alle Geräte der Kinder (TV, Computer, Tablet...) in den öffentlichen Räumen nutzen, so haben Sie eine bessere Kontrolle. Alle Geräte über Nacht abgeben. Handy nicht als Wecker benutzen lassen.

### **Tabuzeiten**

Eltern dürfen grundsätzlich bestimmen. Eltern sollen Tabuzeiten definieren (während dem Essen und den Hausaufgaben, wenn man miteinander spricht, morgens vor der Schule, in der Nacht...).

### **Grundsätzlich gilt**

Die Kontrolle bleibt bei den Eltern. Je früher die Eltern Bedingungen aufstellen und konsequent einfordern, desto einfacher ist es im Jugendalter.

Eltern sind die Vorbilder ihrer Kinder und sollen ihren eigenen Medienkonsum überprüfen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind, was es im Internet erlebt. Offenheit und Interesse sind der bessere Schutz als Sperren und Verbote, die umgangen werden können.

**Quellen:** NO-Zoff.ch, Lehrpersonen Primarschule Ins / ElternMagazin / Pro Juventute / SRF / BAG  
Links zum Thema: [www.jugendundmedien.ch](http://www.jugendundmedien.ch), [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de), [www.zischtig.ch](http://www.zischtig.ch), [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de),  
[www.projuventute.ch/de/eltern/medien-internet](http://www.projuventute.ch/de/eltern/medien-internet)

## **BEURTEILUNG**

---

Die allgemeinen Hinweise und Bestimmungen des Lehrplans 21 sind die Grundlage für die Beurteilungen und Schullaufbahnentscheide:

### **ELTERNGESPRÄCHE, STANDORTGESPRÄCHE**

Der regelmässige Austausch zwischen Eltern und Schule soll gestärkt werden. Der Zeitpunkt der Standortgespräche ist für die Schule frei wählbar. Das Gespräch ermöglicht einen Vergleich zwischen der Selbstbeurteilung der Schüler:in, der Einschätzung aus Sicht der Eltern und der Fremdbeurteilung der Lehrpersonen. Die besprochenen Themen werden im Protokoll stichwortartig festgehalten. Dieses Formular ist Teil der Dokumentenmappe. In der 6. Klasse findet im Januar, Februar das Übertrittsgespräch statt.

### **BEURTEILUNG DER SCHÜLER:INNEN**

In erster Linie dient die Beurteilung der Förderung und soll von Ihrem Kind als Unterstützung des eigenen Lernens erlebt werden. Beim Beobachten und Beurteilen orientieren sich die Lehrpersonen an den Kompetenzen des Lehrplans 21. Nach grösseren Unterrichtsabschnitten beurteilen die Lehrpersonen anhand von Produkten, Lernkontrollen und dem Lernprozess wie gut die Schüler:innen die Lernziele des Unterrichts erreicht haben.

### **LERNSPUR**

Die Lernspuren werden in allen Klassen abgegeben. In den Stufen werden Inhalte und Form besprochen und festgelegt. Die Lernspur soll den Schüler:innen helfen den Schulalltag selbstständig zu organisieren und das Lernen zu reflektieren. Gleichzeitig soll sie auch einen wichtigen Beitrag zur Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule leisten.

## SCHULWEG

---

Für Kinder ist der Weg zur Schule wichtig. Sie lernen, selbstständig unterwegs zu sein, treffen sich mit anderen Kindern und bewegen sich.

Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind regelmässig, welches Verhalten im Strassenverkehr zum eigenen Schutze nötig ist.

### TIPPS FÜR EINEN SICHEREN SCHULWEG:

- **Die Sicherheit geht vor**  
Wählen Sie nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg.
- **Den Schulweg üben**  
Legen Sie den Schulweg mit dem Kind schon vor dem ersten Schultag mehrmals zurück.
- **Gefahren aufzeigen**  
Besprechen Sie mit Ihrem Kind mögliche gefährliche Situationen, damit es diese erkennt und lernt, richtig zu reagieren.
- **Begleitung bei gefährlichen Verkehrssituationen**  
Wenn es die Verkehrssituation nicht zulässt, dass das Kind alleine zur Schule geht, begleiten Sie es zu Fuss. So wird es mit der Zeit lernen, den Weg selbstständig zurückzulegen.
- **Reflektierende Kleider und Schulsäcke**

Kleiden Sie Ihr Kind so, dass es gut sichtbar ist (helle Kleider und reflektierende Materialien).

Damit die Kinder in der dunklen Jahreszeit von den Autofahrern besser und rascher gesehen werden, empfehlen wir den Schüler:innen nach den Herbstferien wieder die Leuchtwesten anzuziehen.

- **Gemeinsam mit Schulkameraden**  
Achten Sie darauf, dass Ihr Kind zusammen mit Kolleg:innen den Schulweg zurücklegt. Auf diese Weise macht der Schulweg zu Fuss noch mehr Spass.
- **Genügend Zeit für den Schulweg einrechnen**  
Schicken Sie Ihr Kind frühzeitig auf den Weg, damit es nicht zur Schule hetzen muss.
- **Inlineskates, Rollbretter, etc.**  
Diese und ähnliche Geräte sind für die Freizeit super, für den Schulweg jedoch ungeeignet.
- **Kickboards, Velos - Empfehlungen:** Kickboard ab 3. Klasse, Velo ab 5. Klasse.  
Strassenverkehrsregeln einhalten
- **Nie mit Fremden mitgehen**  
Schärfen Sie ihrem Kind ein, nie mit fremden Leuten mitzugehen.

Aus Sicherheitsgründen ist das Bringen und Abholen mit dem Auto bis auf den Schulhausplatz nicht gestattet. Es gelten folgende Weisungen:

Alle Parkplätze auf dem Schulareal sind während der Schulzeit (07.00 -18.00) den Mitarbeitenden der Primarschule, des Oberstufenzentrums und der Tagesschule Ins vorbehalten.

Das Befahren des Schulareals mit Motorfahrzeugen ist während der Schulzeit zwischen 08.00 und 18.00 nur Berechtigten erlaubt. Für private Transporte von Schüler:innen von und zur Schule darf das Schulareal nicht befahren werden.

## MR (MASSNAHMEN REGELSCHULE)

---



Integrative Förderung  
Logopädie  
Begabtenförderung  
Psychomotorik  
Deutsch als Zweitsprache

Ziel der **integrativen Förderung** ist es, Kinder und Jugendliche mit akzentuierten Lern- und/oder Leistungsschwierigkeiten sowie leichten Lernbehinderungen zu unterstützen und zu fördern.

**Logopädinnen** sind Fachpersonen, die zuständig sind für Beratung, Abklärung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache und der Stimme.

Die **Psychomotorik** eignet sich für Kinder und Jugendliche, die motorische, emotionale oder Wahrnehmungsschwierigkeiten haben. Die Probleme können sich in folgenden Bereichen zeigen: Unsichere Grobmotorik, Ungeschicklichkeit in der Fein- und Grafomotorik, Konzentration und Orientierung.

**DaZ – Deutsch als Zweitsprache:** Das Erlernen der deutschen Sprache ist für fremdsprachige Kinder von höchster Bedeutung. Durch das DaZ-Angebot der Schule soll diesen Kindern ermöglicht werden, dem Unterricht sprachlich folgen zu können.

**Begabtenförderung** ist ein Teil der Begabungsförderung und hat das Ziel, Kinder mit besonderen intellektuellen Fähigkeiten zu fördern.

### Speziallehrpersonen:

IF:	Irene Boinay Romy Lehmann Fabienne Bertschi	i.boinay@primins.ch r.lehmann@primins.ch f.bertschi@primins.ch
Logopädie:	Patricia Zatti Miriam Stucki Laura Schmitt	p.zatti@primins.ch m.stucki@primins.ch l.schmitt@primins.ch
Psychomotorik:	Julie Fischer	j.fischer@primins.ch
DaZ:	Nicole Zingarello Franziska Ezzat	n.zingarello@primins.ch f.ezzat@primins.ch
Begabtenförderung:	Cedric Fuhrer Eva-Maria Oeftiger	cedric.fuhrer@oszins.org e.oeftiger@primins.ch

### TAGESSCHULE

---

## Tagesschule Ins



Rebstockweg 15  
3232 Ins  
032 313 15 52  
tagesschule@ins.ch  
tagesschulleitung@ins.ch  
www.tagesschule-ins.ch

Im Herzen des Schulareals Rebstock steht die Tagesschule Ins (TS).

In unseren Räumen stellen wir ein freiwilliges, pädagogisch geleitetes und familienergänzendes Betreuungsangebot zur Verfügung. Wir bieten allen Kindergartenkindern, Schüler:innen, die in Ins zur Schule gehen, Mittagstisch, Betreuung und Freizeitgestaltung an. Bei uns werden die Schüler:innen mit leckeren, warmen Mahlzeiten verpflegt und können Zeit mit Gleichaltrigen sowie Kindern aus anderen Klassen und Altersgruppen verbringen. Weiter organisieren wir die sogenannte Erweiterte Lernzeit (EL), in der Tagesschüler:innen beim Lösen der Hausaufgaben begleitet und Lernstrategien vermittelt werden. Zudem lernen Schüler:innen, die zu Hause eine andere Sprache sprechen, in der Tagesschule Schweizerdeutsch und Deutsch besser kennen.

Alle wichtigen Infos zu unseren Öffnungszeiten und den Angeboten der Tagesschule sind im Internet via [www.tagesschule-ins.ch](http://www.tagesschule-ins.ch) abrufbar. Auch die Infos zur Anmeldung finden Sie dort. Zudem beantwortet die Tagesschulleiterin Stephanie Pin offene Fragen gerne per Telefon, Mail oder persönlich vor Ort.

Das Tagesschulteam freut sich immer, neue Gesichter in der Tagesschule Ins begrüßen zu dürfen.

### **Öffnungszeiten der Tagesschule**

Montag bis Freitag von 7.00 bis 8.15 Uhr, 11.45 bis 13.30 Uhr, 13.30 bis 15.00 Uhr, 15.00 bis 16.00 Uhr, 16.00 bis 17.15 Uhr und 17.15 bis 17.45 Uhr.

### **Erweiterte Lernzeit (EL)**

Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Die Angebote können einzeln gebucht werden. Die Erweiterte Lernzeit (EL) steht nur denjenigen zur Verfügung, die auch sonst die Tagesschule buchen. Die Module werden nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt. Erst nach der Bestätigung durch die Tagesschule ist die Anmeldung gültig. Diese ist verbindlich für ein Schuljahr. **Anmeldeschluss ist der 1. Juni.** Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Wollen Sie Ihr Kind unter dem Schuljahr anmelden? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir finden bei genügend Platz gemeinsam eine Lösung.

### **Wichtig bei allen Gesamtschulanlässen der Primarschule Ins:**

- Es besteht ein Betreuungsangebot der Tagesschule für alle Kinder auf Anmeldung.
- Die erweiterte Lernzeit der Tagesschule wird durchgeführt (ausgenommen letzte Schulwoche).

Drei Wochen vor dem Anlass erhalten Sie eine Klappnachricht.

## SCHULSOZIALARBEIT (SSA)

---



Schulsozialarbeit bietet Unterstützung bei Herausforderungen, die heute an Schulen und Familien gestellt werden. Sie setzt sich für soziale Gerechtigkeit und für Chancengleichheit ein, indem sie Kinder und ihre Angehörigen früh und unkompliziert unterstützt.

Die Schulsozialarbeit (SSA) Region Erlach ist eine Anlaufstelle bei sozialen Fragen, Problemen und Krisen. Sie bietet Unterstützung, Beratung und Hilfestellung für:

- Schüler:innen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse
- Eltern bei Erziehungsfragen und Unsicherheiten im Umgang mit ihren schulpflichtigen Kindern
- Lehrpersonen und Schulleitungen bei Anliegen zur Klassendynamik oder bei sozialen Fragestellungen

Je nach Situation arbeitet die SSA mit einzelnen Kindern und Jugendlichen, Gruppen oder gesamten Schulklassen. Bei Bedarf vermittelt die SSA an weitere Fachstellen.

- Die Schulsozialarbeit nimmt sich Zeit
- Die Schulsozialarbeit hört zu
- Die Schulsozialarbeit unterstützt

Die SSA ist ein kostenloses Angebot. Kinder und Jugendliche und deren Eltern können es aus eigener Initiative in Anspruch nehmen. Die Schulsozialarbeitenden unterstehen der beruflichen Schweigepflicht.

Das Büro der Schulsozialarbeit Ins befindet sich im Himmelrych, Primarschule Ins.

Lia Fahrni

Mo-Fr

076 501 94 21

lia.fahrni@erlach.ch



## REGIONALE KINDER- UND JUGENDFACHSTELLE (ROJA)

---

**ROJA**

Regionale Kinder- und Jugendfachstelle  
Täuffelen - Ins - Erlach

032 313 47 61  
info@roja-jugendarbeit.ch  
www.roja-jugendarbeit.ch

Die ROJA ist die regionale Kinder- und Jugendfachstelle, zustaändig für 13 Gemeinden im Seeland. Dazu gehören die drei Oberstufenstandorte Täuffelen, Ins und Erlach und ihre Verbandsgemeinden: Brüttlen, Epsach, Finsterhennen, Gals, Gampelen, Lüscherz, Müntschemier, Siselen, Tschugg und Treiten.

Die Angebote der ROJA stehen allen Kindern und Jugendlichen gemäss Ausschreibung zur Verfügung, egal in welcher Gemeinde sie stattfinden.

In Ins betreiben wir im roten Schulhaus den Treff für Schüler:innen. Ab den Herbstferien bis zu den Frühlingferien gibt es mittwochs alle zwei Wochen eine Öffnungszeit.

**Mittwochs, 15-17h für die 5.-6. Klasse**

Zweimal im Jahr findet zudem die Kinderdisco im Schüler:innentreff Ins statt.

**Freitag, 22.01.27, 16-18h für die 3.-4. Klasse**  
**Samstag, 23.01.27, 16-18h für die 5.-6. Klasse**

Daneben stehen wir als Ansprechpersonen für Kinder- und Jugendthemen der gesamten Bevölkerung zur Verfügung. Sie erreichen uns per Telefon, E-Mail oder persönlich vor Ort.

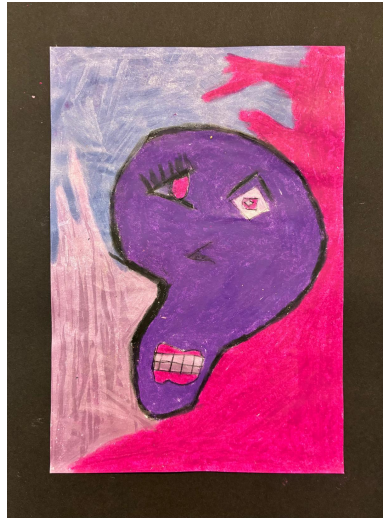
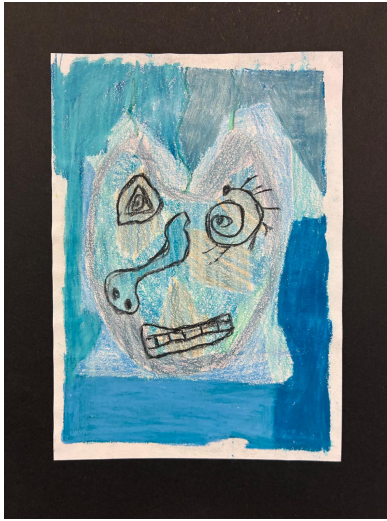
info@roja-jugendarbeit.ch

Annette: 079 653 37 94

Beat: 079 653 37 89

Lukas: 079 653 37 90

Konkrete Daten zu den Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.roja-jugendarbeit.ch](http://www.roja-jugendarbeit.ch).





Wertschätzung

von mir  
von dir  
für alle



Freude

Freude ist ein inneres Feuer;  
es beflügelt und gibt Zufriedenheit



Vertrauen

Vertrauen ist der weis(s)e Faden in  
unserem Schulalltag



Freude

Freude führt zu Lachen.  
Lachen bildet die Grundlage für  
ein positives Lebensgefühl.



Offenheit

Ein offener und transparenter Umgang  
miteinander bildet die Grundlage für  
Akzeptanz, Kompromissbereitschaft und  
Toleranz in unserer Schule



Respekt

Als Teil des Ganzen begegnen wir  
einander in respektvoller Achtsamkeit.



Herzlichkeit

ankommen  
zu Hause fühlen  
gestärkt weitergehen

# Schulleitbild

der Primarschule INS

WIR  
sind die Schule